

# Evaluierung der Maßnahme zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (M 323) 2007 - 2009

Klaus Wagner

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft  
Marxergasse 2, 1030 Wien  
+43 1 8773651 7428  
[Klaus.wagner@awi.bmlfuw.gv.at](mailto:Klaus.wagner@awi.bmlfuw.gv.at)



# Inhalt

- Ziele, Bereiche
- Umfang der Maßnahme (Output)
- Methoden
- Ergebnis und Wirkungen
- Bewertungsfragen
- Schlussfolgerungen



## Ziele, Bereiche der Maßnahme 323

**Ziel:** ergänzende Maßnahmen, gezielte, einmalige Projekte zur Erhaltung des ländlichen Erbes (Planungs-, Projekt- und Managementtätigkeiten), zur Unterstützung von Maßnahmen im Schwerpunkt 2 (speziell zum Umweltprogramm)

### Teilmaßnahmen:

- a) Naturschutz
- b) Nationalparks
- c) Kulturlandschaft
- d) Forst
- e) Sensibilisierung für den Umweltschutz
- f) Potenziale der Alpenregion
- g) Wasser



# Umfang der Maßnahme 323 (Output)

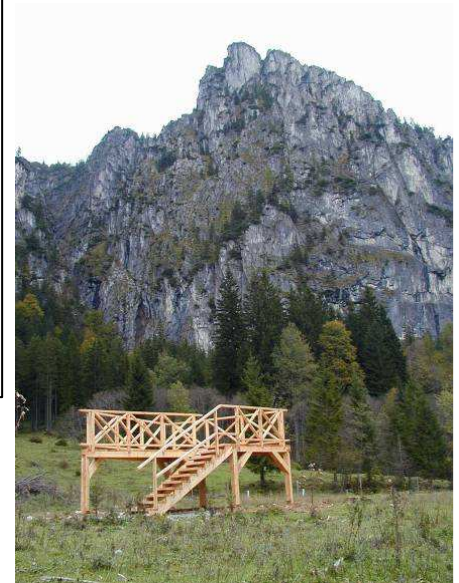
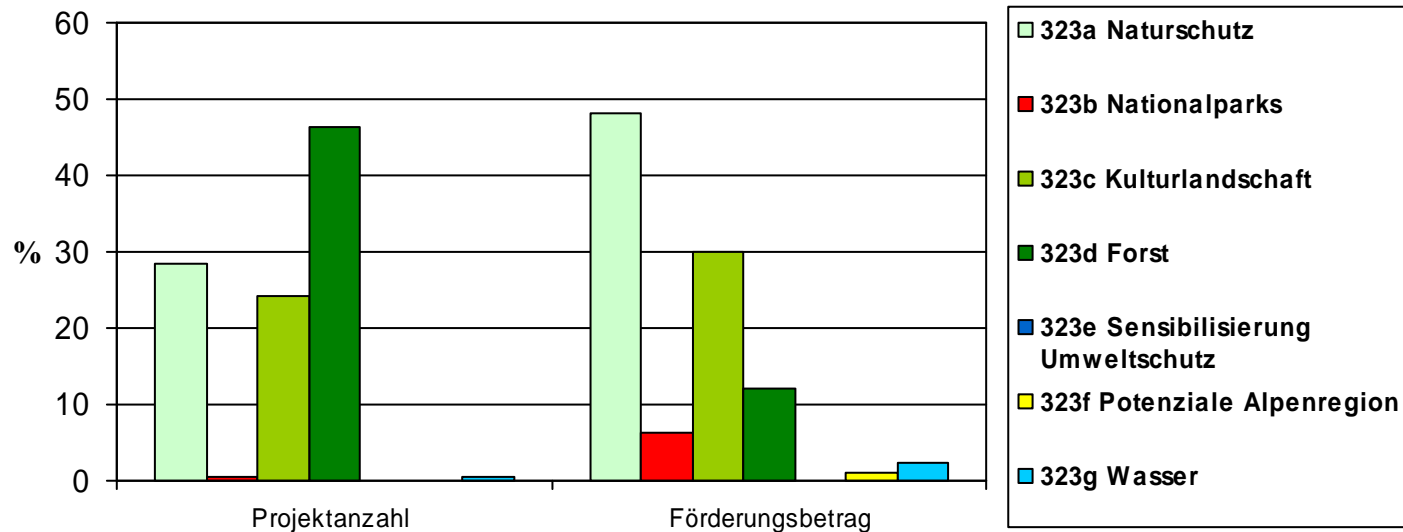
Geplant 2007 – 2013:

€ 200 Mio. (=1,8% am ländlichen Entwicklungsprogramm)

Umgesetzt 2007 – 2009:

€ 25,6 Mio., 890 Projekte

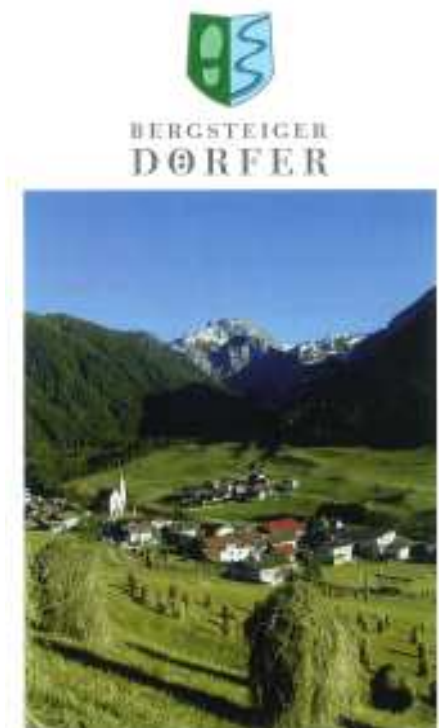
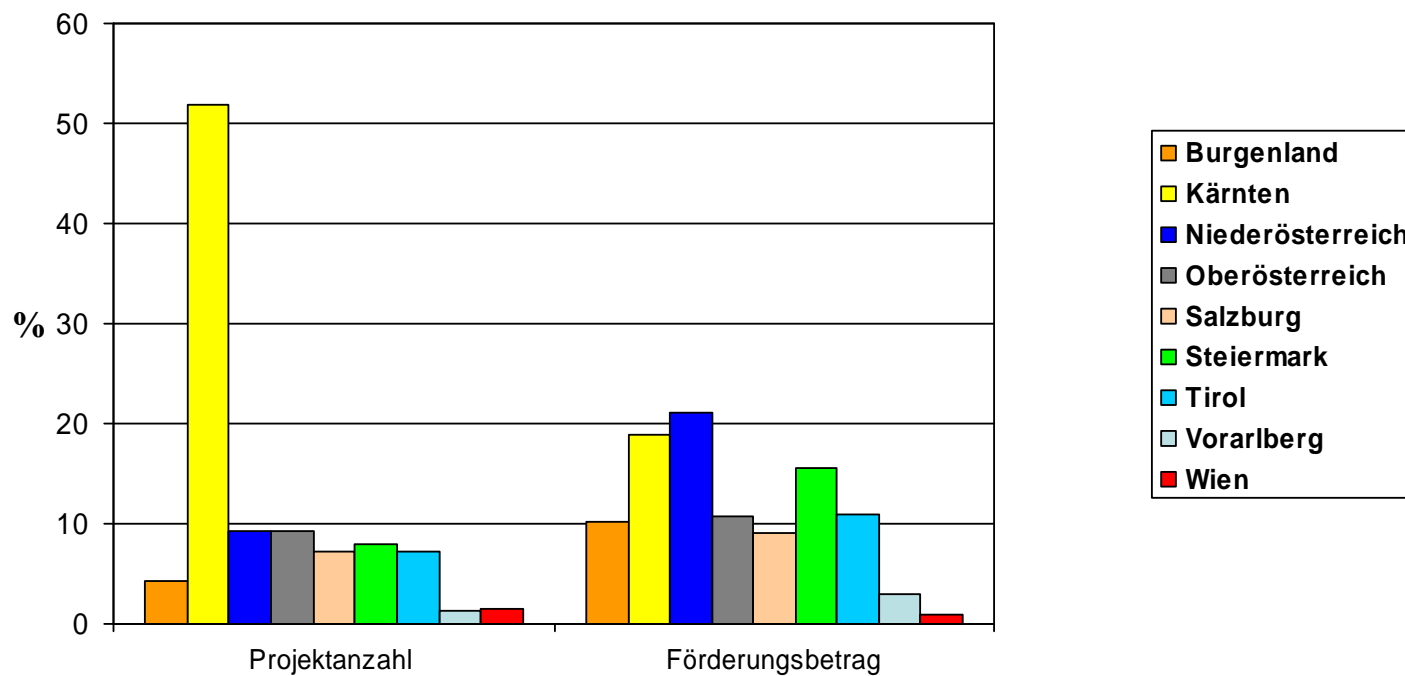
## Projekte und Förderungsbeträge M 323



# Umfang der Maßnahme 323

nach Bundesländern :

Projekte und Förderungsbeträge M 323



Klein und fein  
Bergsteigerdörfer  
zum Genießen und Verweilen

## Statistische Analysen

- Antragsdaten
- Auszahlungsdaten
- Evaluierungsdaten
- Basisdaten

## Interviews mit Maßnahmenverantwortlichen

## Fallbeispiele

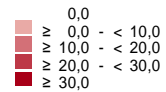


# Ergebnis und Wirkungen

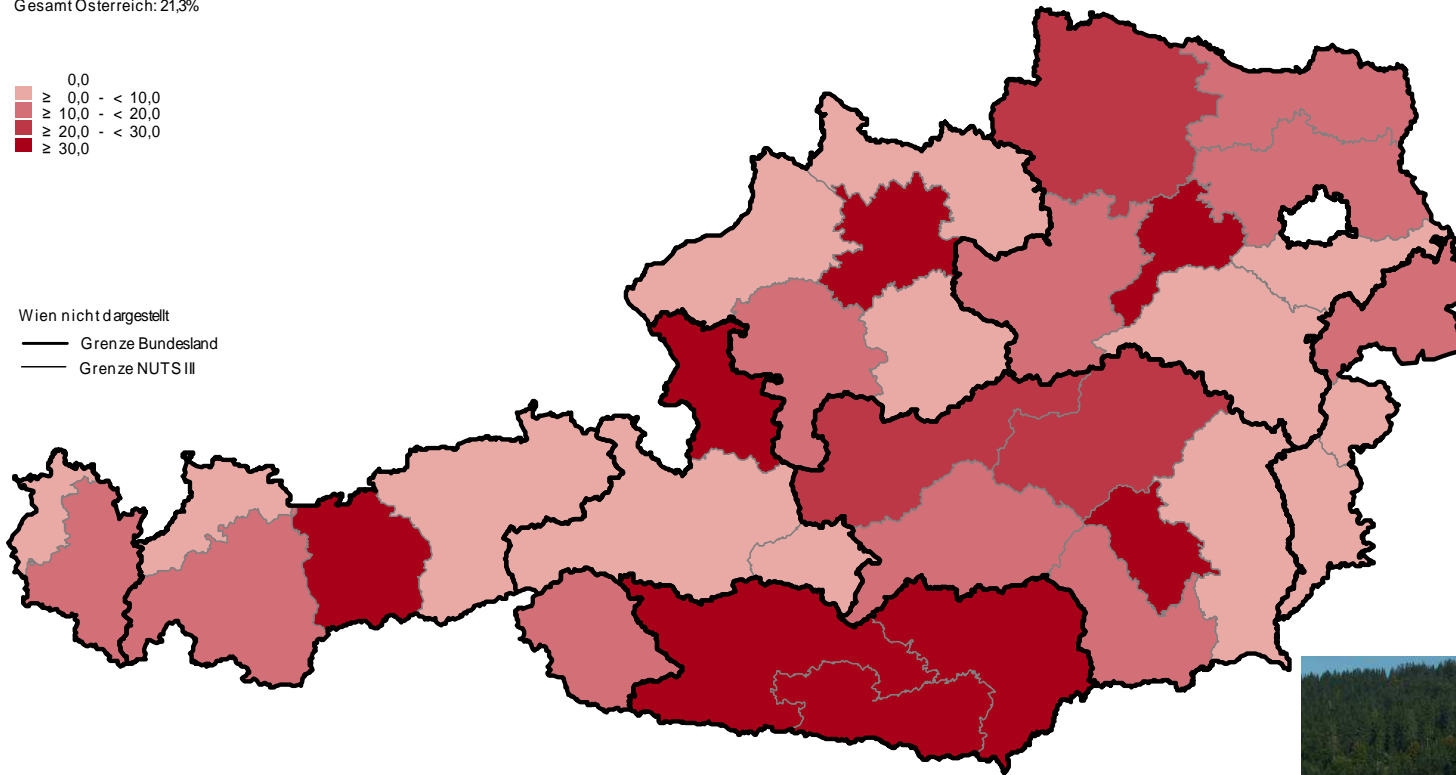
## Bevölkerung im ländlichen Raum, die von verbesserten Dienstleistungen profitiert - 1

### Maßnahme 323 - Ländliches Erbe, Bereich Umwelt, Wirkung auf die Bevölkerung

Bevölkerung im Einzugsbereich der Maßnahmen 2007 - 2009 in % der Gesamtbevölkerung nach NUTS III Gebieten \*  
Gesamt Österreich: 21,3%



Wien nicht dargestellt  
— Grenze Bundesland  
— Grenze NUTS III



\*: Projekte von Gebietskörperschaften (z.B. Ämter der Landesregierungen) werden in den jeweiligen Betreibergemeinden gewertet (z.B. Landeshauptstädte), betreffen aber oft auch andere Standorte bzw. ganze Bundesländer

 **BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft**  
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics



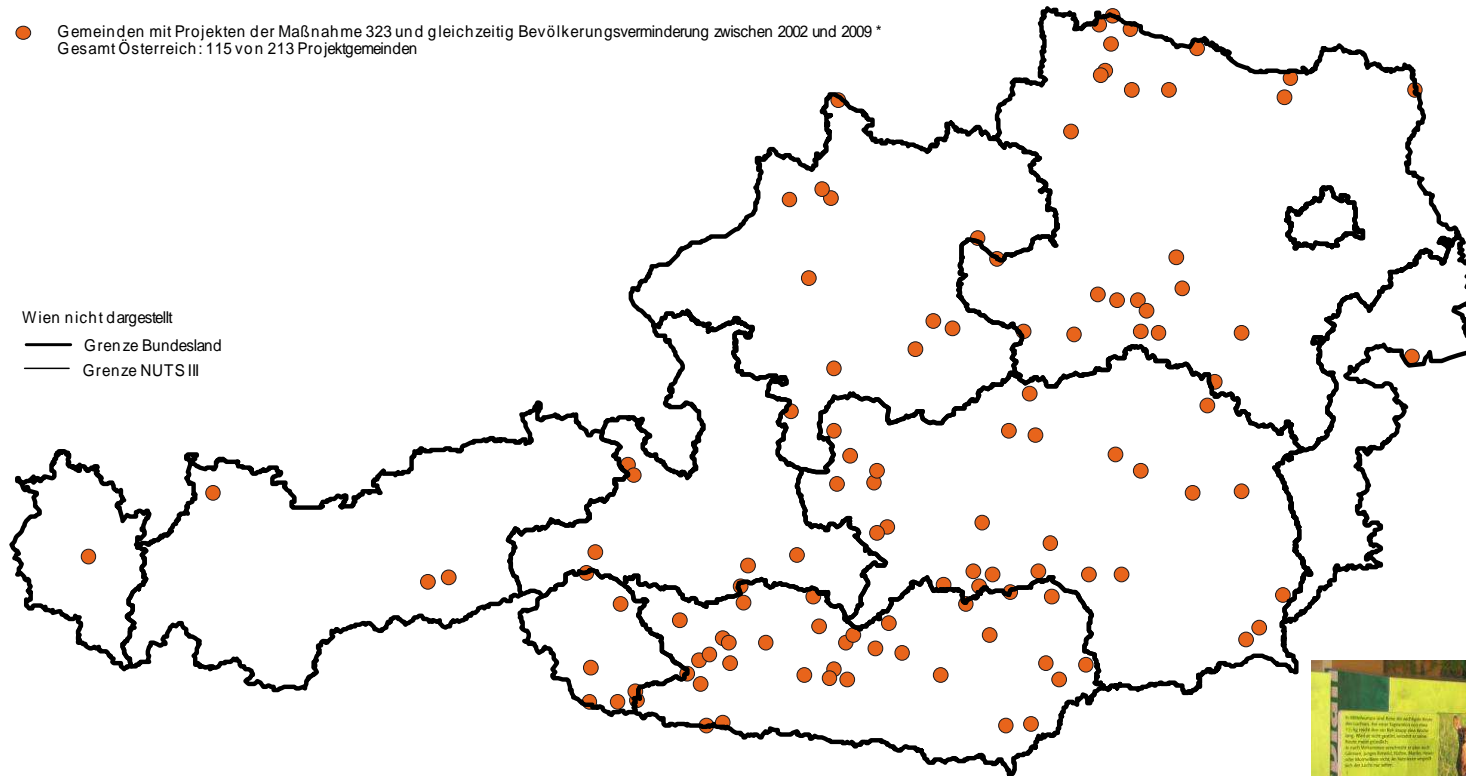
AWI Seminar 2011\_05\_20, 7



## Bevölkerung im ländlichen Raum, die von verbesserten Dienstleistungen profitiert - 2

### Maßnahme 323 - Ländliches Erbe, Bereich Umwelt, Wirkung auf die Bevölkerung

- Gemeinden mit Projekten der Maßnahme 323 und gleichzeitig Bevölkerungsverminderung zwischen 2002 und 2009 \*  
Gesamt Österreich: 115 von 213 Projektgemeinden



\*: Projekte von Gebietskörperschaften (z.B. Ämter der Landesregierungen) werden in den jeweiligen Betreibergemeinden gewertet (z.B. Landeshauptstädte), betreffen aber oft auch andere Standorte bzw. ganze Bundesländer





# Ergebnis und Wirkungen

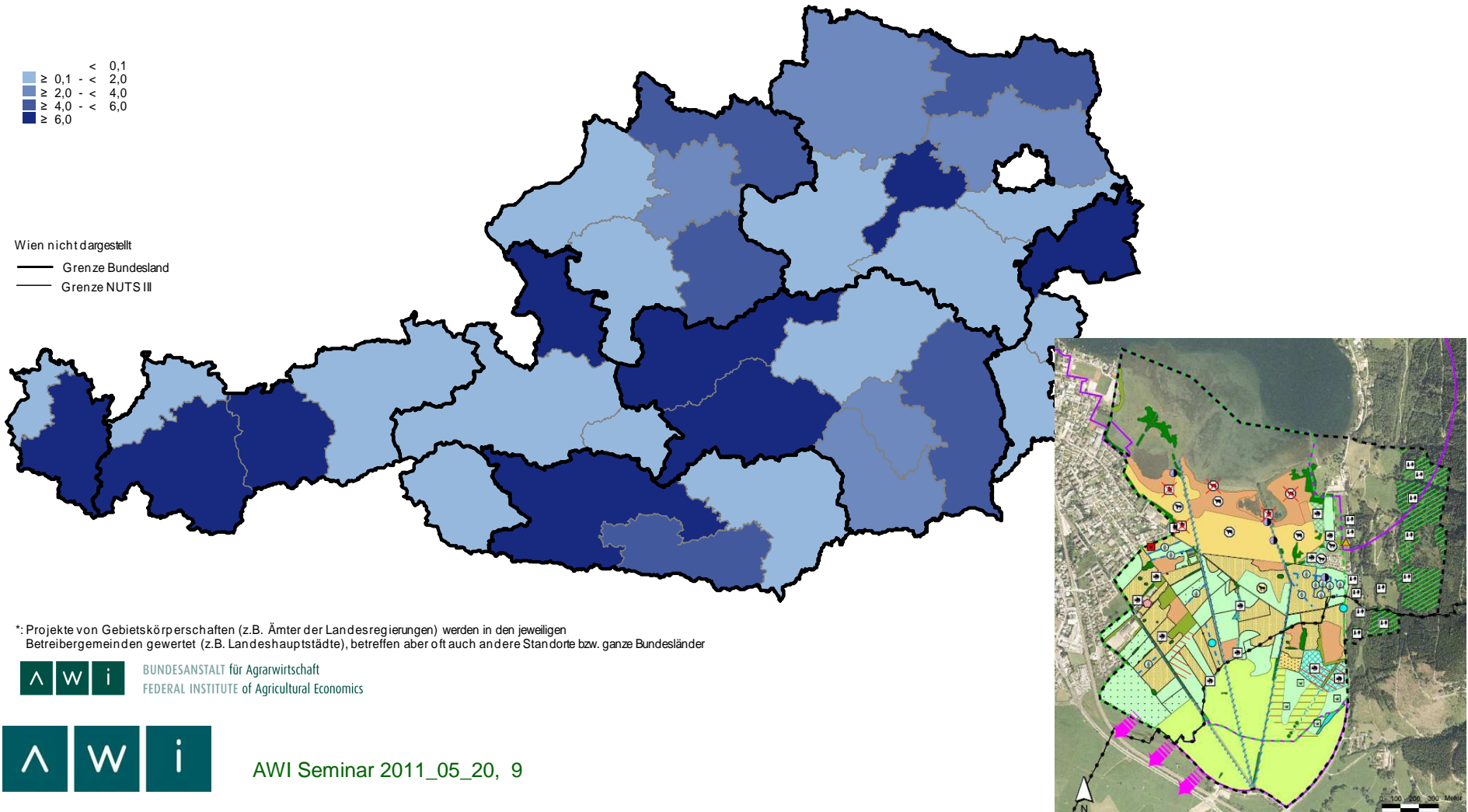
## Regionalwirtschaftliche Wirkungen

geschaffene Arbeitsplätze, z.B.323a: 0,03m, 0,03w je €10.000 Fördermittel

gesicherte Arbeitsplätze, z.B. 323a: 2,99m, 2,13w je €10.000 Fördermittel

### Maßnahme 323 - Ländliches Erbe, Bereich Umwelt

Gesamtinvestitionen in € pro Kopf der Bevölkerung, nach NUTS III Gebieten



# Ergebnis und Wirkungen

## Naturraum, Umwelt, Umweltbewusstsein

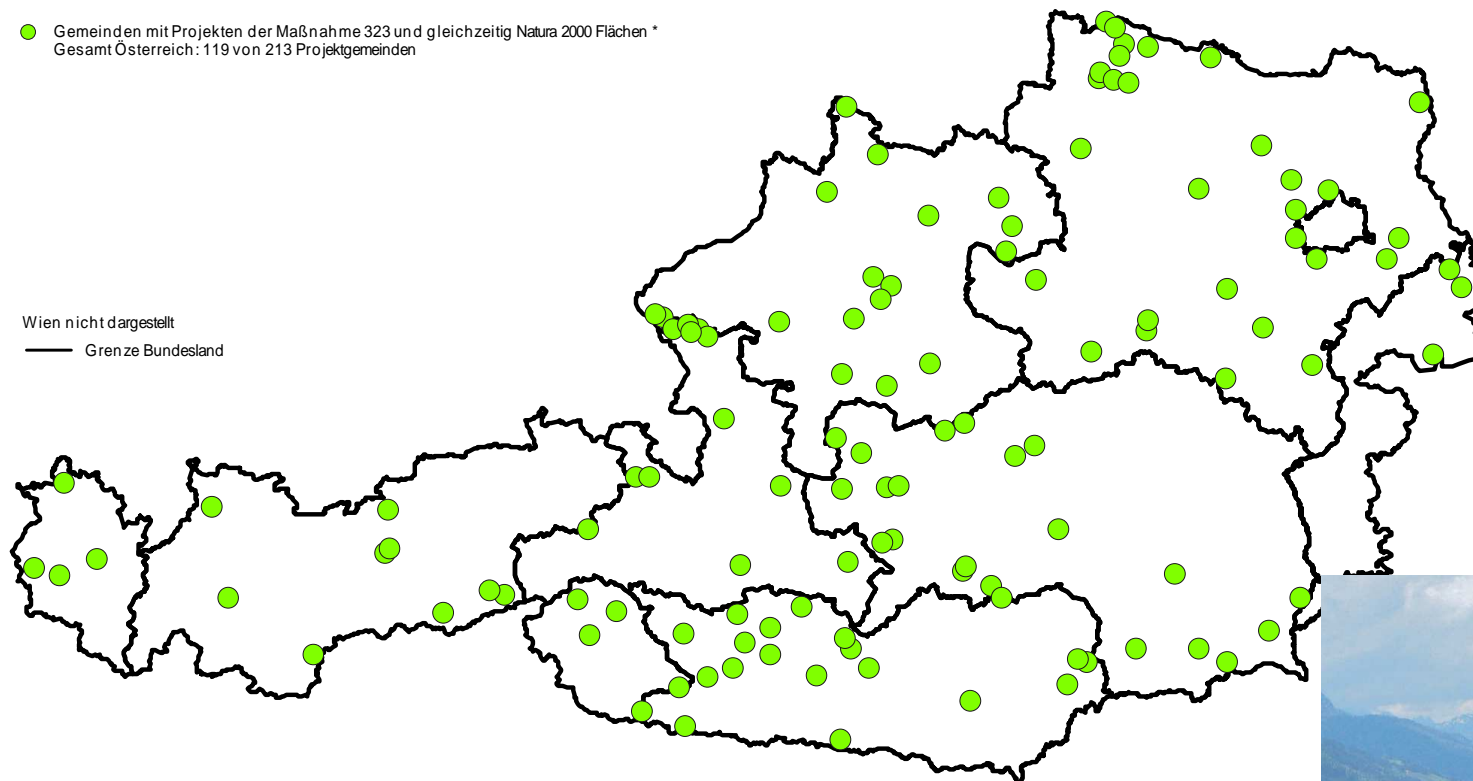
Verbesserte Gesamtfläche, z.B. 323a: 1.179 ha je €10.000,- Fördermittel

Verbesserte Landwirtschaftliche Nutzfläche, z.B.323a: 155 ha je €10.000,- Fördermittel

Veranstaltungen, Teilnehmer, Medienberichte, Broschüren, Ausstellungen

### Maßnahme 323 - Ländliches Erbe, Bereich Umwelt, Wirkung Natura 2000

● Gemeinden mit Projekten der Maßnahme 323 und gleichzeitig Natura 2000 Flächen \*  
Gesamt Österreich: 119 von 213 Projektgemeinden



\*: Projekte von Gebietskörperschaften (z.B. Ämter der Landesregierungen) werden in den jeweiligen Betreibergemeinden gewertet (z.B. Landeshauptstädte), betreffen aber oft auch andere Standorte bzw. ganze Bundesländer



BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft  
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics

AVT Seminar 2011\_03\_20, 10



- **Attraktivität der ländlichen Gebiete ?**
- **Nachhaltige Bewirtschaftung, Umweltbewusstsein ?**
- **Verbesserung der Lebensqualität ?**
  
- ökologische, visuelle, wirtschaftliche Attraktivität gesteigert, lokale, regionale Wirkungen, überregional nur teilweise
  
- indirekte positive Beeinflussung durch Landschaftsplanung, Managementpläne
  
- direkte positive Beeinflussung durch Infrastrukturen
  
- Einfluss auf das Umweltbewusstsein durch Veranstaltungen, PR Maßnahmen



- Aufholbedarf, um geplanten die Mittel auszuschöpfen
- Orientierung primär an naturschutzfachlichen Zielen, daher sind die direkten regionalwirtschaftlichen Wirkungen wenig relevant
- Quantitative Wirkungen und Nettoeffekte nur schwer feststellbar (direkt, indirekt, kurz-, langfristig...)
- Zusammenhang mit Schwerpunkt 2 ist zu berücksichtigen
- Integration Landwirtschaft, Forst, Wasser, Natur-, Umweltschutz insgesamt positiv - aber auch eine bürokratische Herausforderung, möglichst einfaches aber wirksames Prozedere ist zu finden